

Es ging den Kelten nicht um die Perfektion der Harmonie sondern um die innere Bewegung angesichts der Unendlichkeit jenseits der Zeit. Die intuitive Realisation der Flüchtigkeit aller Realität liess sie das scheinbar Irreale suchen.
Lancelot Lengyel

Ursula Scherrer

Die poetische Qualität von Scherrer's Arbeit zieht den Betrachter in das Seiende hinein und lässt ihn in seine eigenen Geschichten sinken. Eine Landschaft verwandelt sich in ein abstraktes Portrait aus Formen, Farben und Licht.

Scherrer's Weg begann mit Tanz und Choreographie und führte weiter zu Fotografie, Video, Text, mixed Media. Raum, Licht und Zeit verflechten sich untrennbar miteinander.

Ursula Scherrer wurde in der Schweiz geboren und kam 1988 nach New York wo sie noch immer lebt und arbeitet.

Ihre Video Installationen und Performances werden an internationalen Festivals, in Museen und Gallerien gezeigt.

Scherrer arbeitet unter anderem mit den folgenden KomponistInnen / MusikerInnen zusammen: Shelley Hirsch, Michelle Nagai, John Duncan, Flo Kaufmann, Michael J. Schumacher, Kato Hidek, Valerio Tricolii und David Watson sowie mit der Choreografin Liz Gerring und dem Lichtkünstler Kurt Laurenz Theinert.

Zusammen mit Katherine Liberovskaya organisiert sie die Reihe OptoSonic Tea, Abende die sich mit der Konvergenz von live Visuals und live Sound auseinandersetzt.

Scherrer's Arbeit wurde u. a. in den folgenden Festivals, Gallerien und Museen gezeigt: New York Video Festival 2004, BAC 36th International Film and Video Festival, Brooklyn Museum of Art, Chelsea Art Museum, d.u.m.b.o art festival 2005, Seoul Square of Ghana Art Gallery, Seoul, Lace in Los Angeles, Raum in Bologna, Live!iXem 2007 Festival in Palermo, Dissonanze Festival in Rom, O'artoteca in Mailand, Rencontres Internationales Paris/Berlin, 9e Biennale de l'Image en Mouvement, Saint-Gervais Geneve, Tesla, Berlin, Galerie Rachel Haferkamp, Köln, Kunstraum im Walcheturm, Zürich, Media Test Wall / MIT List Visual Arts Center, Cambridge, Strange Attractors II, 2nd International Festival of Experimental Intermedia Art, St. Paul.

<http://www.ursulascherrer.com>